

MISSION STATEMENT

Am 29. September 2001 wurde das Karikaturmuseum Krems nach knapp einjähriger Bauzeit offiziell eröffnet. Errichtet nach den Plänen des Architekten und Karikaturisten Gustav Peichl/IRONIMUS ist es seit 2001 einzigartig in seiner Art. Das erste und einzige Museum für Karikatur, Satire und kritische Graphik in Österreich wurde als originelle Bereicherung der österreichischen Museumslandschaft gefeiert und als „*feine Novität im Museumsringelspiel*“ (Die Presse) begrüßt.

Der Begriff „Karikatur“ ist als künstlerischer Gattungsbegriff seit dem 16. Jahrhundert bekannt und leitet sich vom italienischen Verb „caricare“ ab, das „beladen, übertreiben“ bedeutet und auf den lateinischen Karren „carrus“ zurückgeht.

Anfangs wurden vor allem Porträtkarikaturen angefertigt. Ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts begann sich die Karikatur ihrer gesellschaftlichen Funktion und Verpflichtung zunehmend bewusst zu werden und wurde in der Folge zu einem hochwirksamen Medium der Kritik und öffentlichen Meinungsbildung. Die Entwicklung der politischen Karikatur stand in engem Zusammenhang mit der Presse- und Meinungsfreiheit sowie der Möglichkeit der Vervielfältigung.

Auch heute ist die Karikatur unverzichtbar für eine umfassende politische Berichterstattung. Sie schafft es nach wie vor, Diskurse in Gang zu bringen und die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen zu fördern – als „Editorial Cartoon“, als gezeichnete Leitartikel zum Tagesgeschehen, als Kunstform und pointierter Kommentar. Sie alle bringen komplexe Sachverhalte auf den Punkt.

Architektur

Die architektonische Gestaltung des Museums mit einer durchgehenden Glasfront im Erdgeschoß signalisiert Offenheit und Transparenz. Das Karikaturmuseum Krems ist ein lebendiger Ort der Auseinandersetzung mit Karikatur und Satire, ein offenes Haus sowohl für Zeichnerinnen und Zeichner als auch für Besucherinnen und Besucher. Nicht zuletzt auch aufgrund des Unterhaltungswertes von Karikatur und Satire gelingt es dem Museum, breite Publikumsschichten unterschiedlichen Alters anzusprechen.

Das Karikaturmuseum Krems versteht sich als europäisches Kompetenzzentrum für Zeichenkunst und Bildliteratur und vernetzt sich mit internationalen Künstlern und Künstlerinnen, Museen und Ausstellungshäusern.

Karikatur begeistert und inspiriert sowohl Betrachter/innen als auch Kunstschaffende aller Disziplinen. Das Karikaturmuseum Krems ist ein lebendiger Ort für qualitätsvolle und gesellschaftspolitische Ausstellungen.

Museumsgütesiegel

Die Expert/Innen Jury von ICOM Österreich und dem Museumsverband Österreich hat dem Karikaturmuseum Krems das beliebte Museumsgütesiegel zuerkannt. Bis 2022 darf das einzige österreichische Museum für satirische Kunst diese Auszeichnung führen.

Mit diesem Siegel weist das beliebte Museum, das sich vor allem der politischen Karikatur, der humoristischen Zeichnung bis hin zu Comic und Illustration widmet, nach, dass es den internationalen Kriterien der Museumsarbeit entspricht.

Der SOKOL – Preis für digitale Karikatur, kritische Zeichenkunst und Satire

Ein Schritt in die Zukunft ist auch die Verleihung des SOKOL – Preis für digitale Karikatur, politische Zeichenkunst und Satire. Das Land Niederösterreich vergibt in Zusammenarbeit mit der Erich Sokol Privatstiftung Mödling und dem Karikaturmuseum Krems den SOKOL für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der digitalen Zeichenkunst. Das Karikaturmuseum Krems wird in Zusammenarbeit mit den Landessammlungen Niederösterreich als Kompetenz- und Kommunikationszentrum, Netzwerkplattform, Drehscheibe und Präsentationsort fungieren.

Der SOKOL - Preis für digitale Karikatur, kritische Zeichenkunst und Satire spiegelt die großartigen Leistungen von Erich Sokol wider und weist auf seine stark medial verschränkte und moderne Arbeitsmethode hin. Darüber hinaus werden durch diesen Preis einerseits das Werk und der Name Erich Sokol international stark transportiert, andererseits wird der aktive Umgang mit digitalen, zukunftsweisenden Medien vom Land Niederösterreich, den Landessammlungen Niederösterreich und dem Karikaturmuseum Krems forciert.